Kunst und Wissenschaft.

Prof. Noguchi über seine Entdeckungen.

In dem bis auf den letzten Platz gefüllten Saale des Langenbeck-Hauses in Berlin berichtete Prof. Noguchi, der bekannte Gelehrte vom Rockefeller-Institut in Newyork, über seine drei großen Entdeckungen, die in dem kurzen Zeitraum von wenig mehr als einem Jahre die medizinische Welt aufs höchste interessiert haben. Er begann mit der Schilderung seiner Versuche, mit denen es ihm gelang, im Gehirn der Paralytiker (Gehirnerweichung) den Krankheitserreger der Syphilis, die Spirochaete pallida, zu finden, und damit zu beweisen, daß die Paralyse nicht nur, wie man bereits seit längerer Zeit annahm, mit der Spirochaete in engem Zusammenhang steht, sondern daß sie direkt eine syphilitische Krankheit darstellt. Mit Gehirnsubstanz solcher Kranker, die also diese Krankheitserreger enthält, konnte Noguchi Tiere syphilitisch infizieren und damit die Kette der Beweise um ein neues Glied vermehren. Die Forschungen waren äußerst mühselig, was man freilich nicht merkt, wenn man den fast selbstverständlichen Deduktionen folgt, die durch zahlreiche Lichtbilder erläutert wurden. Der Redner gab einen Abriß über die Methoden, mit denen es ihm gelang, die Spirochaeten der Syphilis auf Nährboden künstlich zu schwächen und Reinkulturen dieses Krankheitserregers anzulegen. Hierbei zeigt es sich, daß die Spirochaeten-Syphilis in verschiedenen Formen auftreten kann, auch viele andere Spirochaeten-Erreger verschiedener Krankheiten, wie des Rückfallfiebers, des Tickfiebers u. a. wurden ebenfalls in Reinkultur erhalten. Sehr instruktiv zeigte Professor Noguchi die verschiedenen Formen und ihre diagnostische Differenzierung. Kurz streifte er dann die von ihm angegebene Luetin-Reaktion, die bei fortgeschrittenen Fällen von Syphilis diagnostisch wertvoll ist, eine Hautreaktion, die durch Spirochaetenextrakte erzeugt wird. Die zweite Krankheit, bei welcher die Forschungen Noguchis von Erfolg gekrönt waren, ist die Tollwut. Bisher wußte man nur, daß der Erreger dieser Krankheit zu den filtrierbaren Virusarten gehört, daß der krankheitserregende Stoff durch Tonfilter hindurchgeht. Man glaubte daraus schließen zu müssen, daß es sich hierbei um kein körperliches Etwas handelt. Noguchi konnte nun zeigen, daß bei der Wut die schon von Negri gefundenen sogenannten Negri-Körperchen in der Tat eine große Rolle spielen. Sie werden immer wieder gefunden, sowohl vereinzelt als auch in Teilungsformen, und erscheinen auch bei der Reinkultur, welche dem Forscher durch Zuhilfenahme eigenartiger Methoden gelang. Aus diesen Negri-Körperchen entwickeln sich nun sehr kleine körnchenartige Gebilde, die gewissermaßen von ihnen aus ausgeströmt erscheinen, so fein, daß sie die Tonfilter zu passieren vermögen. Diese sind für die eigentlichen Erreger der Tollwut, wenigstens mit hoher Wahrscheinlichkeit, anzusehen. Auch hier glückte das Experiment, durch Einimpfung der Reinkulturen bei Tieren experimentelle Tollwut zu erzeugen. Endlich hat Noguchi zusammen mit Prof. Flexner vom Rockefeller-Institut in Newyork erfolgreich über die Poliomyelitis, die spinale Kinderlähmung, gearbeitet. Auch bei dieser Gelegenheit gelang es, den Erreger aus dem Zentralnervensystem auf Nährboden zu überimpfen und Reinkulturen anzulegen. Auch hier handelt es sich um einen Organismus von kleinsten Dimensionen, der auch bei stärksten Vergrößerungen nur als kleines Pünktchen erscheint, so daß es wohl erklärlich ist, daß er ebenso wie der Erreger der Tollwut die feinen Poren der Tonkerze passieren kann. Auch hier ergab das experimentum crucis, daß die Reinkulturen in der Tat den Erreger enthielten; man konnte mit diesen Kulturen Affen, die bekanntlich für diese Krankheit empfänglich sind, unter den typischen Erscheinungen krank machen und dann in ihrem Gehirn den Krankheitserreger nachweisen. Die durch eine große Reihe vorzüglicher Lichtbilder illustrierten Darlegungen erregten das höchste Interesse, und der Vorsitzende Geheimrat Orth sprach durchaus im Namen der Gesellschaft, wenn er dem Vortragenden zu seinen großen bedeutenden Erfolgen herzlich gratulierte.

Streik der Wiener Kunstakademiker. Die Hörer der Akademie der bildenden Künste zu Wien sind in einen Streik getreten wegen Nichterfüllung ihrer Forderungen bezüglich der Besetzung eines Lehrstuhls; sie haben sämtliche Hochschulen aufgefordert, ihnen im Kampfe um die Autonomie der Hochschulen beizustehen.

Theater und Musik.

Bühnenchronik.

Duelbergs Drama „Korallenkettlin" wurde am Freitag mittag von der Literarischen Gesellschaft in Dresden mit dem Ensemble des Kleinen Theaters in Berlin im Dresdener Residenztheater zur Aufführung gebracht. Die prächtige Darstellung sprach sehr an, aber die inkonsequente Durchführung der Hauptcharaktere und das ungewohnte Thema fanden nur zaghaften Beifall.

Die Uraufführung von Eduard Künnekes Oper „Coeur As" fand Freitag in der Hofoper zu Dresden unter Hofkapellmeister Kutschbachs Leitung statt. Das Werk hatte einen lebhaften Erfolg.

Das vieraktige Drama „Justiz" von Galsworthy, deutsch von Max Meyerfeld, erfuhr Freitag in den Münchener Kammerspielen mit Erfolg seine deutsche Uraufführung.

Provinzial-Nachrichten.

lb. **Delitzsch**, 1. November. (Stadtverordnetenwahlen.) Die diesjährigen Stadtverordnetenwahlen finden für die 3. Abteilung am 26. und für die 2. und 1. Abteilung am 28. November statt. Es sind zu wählen in der regelmäßigen Ergänzung in der 3. Abteilung 3, 2. Abteilung 2 und 1. Abteilung 3 Stadtverordnete.

§ **Dieskau**, 31. Okt. (Blühende Pferdebohnen) Ende Oktober gehören gewiß zu einer großen Seltenheit und werden in bedeutender Anzahl auf einem Rittergutsplanstück, am sogenannten Hohlwege, angetroffen. Auf dem genannten Acker waren Pferdebohnen geerntet worden und es war nicht zu umgehen, als die Regenperiode eintrat, daß zahlreiche Bohnen ausfielen und aufgingen. Die fruchtbare Herbstwitterung hat die Bohnen, die als Gründüngung dienen, derartig kräftig entwickelt, daß sie jetzt teilweise im bunten Blütenschmuck stehen.

§ **Freyburg a. U.**, 1. Nov. (Jahnmuseum.) Anläßlich der Jahrhundertfeier hat der Maler Max Franke in Leipzig der deutschen Turnerschaft ein prächtiges Bild des Turnvaters in Größe 120 : 163 Ztm. gewidmet, welches kürzlich dem Jahnmuseum überwiesen wurde. In aufrechter Gestalt steht Jahn vor einer gesunden deutschen Eiche an einem zersplitterten Felsblock, der das seinerzeit zerrissene Vaterland vorstellen soll. Auf diesem lesen wir Jahns vortrefflichen Spruch: Die Nachwelt setzt jeden in sein Ehrenrecht. Da das Werk der deutschen Einheit vollendet ist, hat der Künstler mit den Worten: „Den Körper stählen heißt das Vaterland schützen" den Zweck des Turnens zum Ausdruck gebracht. Im Hintergrunde steht man auf Bergeshöhe einen Teil des Schlosses Neuenburg, weiter unten steht Jahns Wohnhaus. Von dem Original ist seitens des Künstlers selbst eine gelungene Vervielfältigung geschaffen worden, die bei dem Museumswart für billigen Preis zu haben ist.

Naumburg, 31. Oktober. (Unser Nachbarort Bad Kösen) hat eine außerordentlich fortschrittliche Einrichtung mit dem allbekannten neuen Kurmittelhaus geschaffen. Wird man doch bei Erkrankungen des Halses, der Nase, des Kehlkopfes oder leichten Lungenkatarrhen ganz besonders in der jetzigen Jahreszeit des Winterhalbjahres leicht und oft geplagt. Während die weitaus größte Zahl der Bäder jetzt geschlossen hat, muß der Patient den Winter über geduldig seine Beschwerden über sich ergehen lassen und auf die nächste Sommersaison warten. Bad Kösen hat nun mit allerdings großem Kostenaufwande sich angelegen sein lassen, einen kompletten Winterbetrieb für pneumatische Kammern (für Asthmatiker), für Inhalationen, Solbäder und Radium-Emanation, und zwar mit einem erstklassigen Komfort einzurichten. Eine Anzahl vornehmer Wohnungen — Hotel und Privat — bieten mit Zentralheizung angenehme Logisverhältnisse im Winter. Das windgeschützte, außerordentlich milde Winterklima Bad Kösens ist für alle Atmungsorgane ein wichtiger Heilfaktor. Die Benutzung der Winterkuren in Bad Kösen erfreut sich einer immer größeren Beliebtheit.

Leipzig, 31. Oktober. (Postverkehr bei der Weihe des Völkerschlachtdenkmals.) An den Tagen der Einweihung des Völkerschlachtdenkmals hatte auch die Post einen außerordentlichen Verkehr zu bewältigen. Herrschte doch bei dem Festpostamt am Denkmal zuweilen ein gewaltiger Andrang, so daß stundenweise eine zweite Annahmestelle geöffnet werden mußte. Insgesamt sind durch die Briefkasten auf dem Denkmalsgelände 157 640 Briefsendungen am 18. Oktober aufgeliefert worden, die mit dem Feststempel bedruckt wurden. Schon tagelang vor der Feier wurde vom Publikum von der Auflieferung der Festsendungen ausgiebig Gebrauch gemacht. Insgesamt sind 1 300 000 Sendungen mit dem Feststempel bedruckt worden, von denen über eine Million nach auswärts gingen. Damit ist die Zahl der während des 12. Deutschen Turnfestes aufgegebenen Festsendungen weit um das Doppelte überschritten.

Gerichtsverhandlungen.

Strafkammer.

Halle, 31. Oktober.

Betrügerische Ueberversicherung.

Die hiesigen Orgelbauer Robert und Franz Hartung waren wegen sog. Versicherungsbetruges angeklagt. Sie sollen die Versicherungsgesellschaft Viktoria dadurch betrogen haben, daß sie entgegen dem Gesetz über das Mobiliarfeuerversicherungswesen Feuerversicherungsgegenstände höher versicherten, als deren Wert betrug. Diese Anklage ist ein Nachspiel zu einer früheren wegen vorsätzlicher Brandstiftung. Im April 1912 brach in der Werkstätte der Gebrüder Hartung ein Brand aus, der bald gelöscht wurde. Die Untersuchung der Brandstelle ergab, daß der Brand zweifellos vorsätzlich angelegt und sorgfältig vorbereitet war. Die Frage war nur, von wem. Die Gebrüder Hartung bestritten lebhaft, selbst die Brandstifter zu sein. Es stellte sich aber heraus, daß sie ihr Werkstattmobiliar nicht lange vor dem Brande mit 19 000 Mark versichert hatten, während es nach den Gutachten mehrerer Sachverständigen zur Zeit des Brandes nur 5—6000 Mark, noch dazu „reichlich geschätzt", wert gewesen sein soll. Es wurde deshalb vermutet, sie hätten die Werkstätte in Brand gesetzt, um die hohe Versicherungssumme zu erhalten. Vom Schwurgericht wurden sie nach dreitägiger Verhandlung, über die wir seinerzeit ausführlich berichteten, freigesprochen. Sie gaben an, in der Zeit vor und während des Brandes nicht in Halle, sondern in Magdeburg gewesen zu sein; hierfür konnten sie Zeugnisse von Magdeburger Verwandten und auch von deren Hausgenossen beibringen. In dem nachfolgenden Strafverfahren wegen Versicherungsbetruges stellten beide Brüder ebenfalls entschieden in Abrede, die Versicherung des Werkstattmobiliars in betrügerischer Absicht unter-

Stiller

Leipziger Strasse 93
im Neubau der Konditorei Zorn.

Dauerhafte Straßen-Stiefel
Stiefel mit Doppelsohlen • Stiefel mit Korkböden • Stiefel mit Wollfutter

Elegante Stoff- und Leder-Einsatz-Stiefel
für Damen und Herren, in den neuesten Zusammenstellungen

Damen-Abend-Schuhe
für Ball, Theater und Gesellschaft
Atlas in schwarz und in allen neuen Modefarben. Phantasie-Brokat- und Damast-Schuhe.
Neuartige Spangen-Schuhe in Seide und Lackleder. Letzte Neuheit: Soulier Cothurne.

Naturgemäße Knaben- und Mädchen-Stiefel
Praktische Hausschuhe jeglicher Art für Damen, Herren und Kinder

Unsere Hauptpreislagen: 12⁵⁰ 14⁵⁰ 16⁵⁰ 18⁵⁰ Höchste Leistungen!

Stiller

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19131101058/fragment/page=0001

nommen zu haben. Der Wert des Mobiliars sei höher gewesen, als er von den Sachverständigen geschätzt sei. Außerdem hätten sie von vornherein die Absicht gehabt und vor dem Versicherungsagenten auch ausgesprochen, in Kürze noch bedeutende Neuanschaffungen zu machen; an denen seien sie dann aber durch den Brand verhindert worden. Der entstandene Brandschaden ist den Brüdern inzwischen durch die Versicherungsgesellschaft ersetzt worden; in welcher Höhe, kam nicht zur Sprache. Die Strafkammer erachtete nach mehrstündiger Verhandlung Versicherungsbetrug für vorliegend und erkannte gegen den 29jährigen Robert Hartung, den eigentlichen Geschäftsleiter, auf ein Jahr Gefängnis, gegen den 25jährigen Franz Hartung auf sechs Monate Gefängnis.

Hallischer Marktbericht

vom 1. November

Eier pro Mandel	1,40—1,50 M.	Weißkohl pro Stück	0,10—0,15 M.
Butter pro Stück	0,65—0,75 „	Wirsingkohl, pro St.	0,10—0,15 „
Hühner pro Stück	2,25—3,50 „	Grünkohl pro Stück	0,05—0,08 „
Hähne pro Stück	1,50—3,00 „	Blumenkohl pr. St.	0,10—0,40 „
Enten pro Stück	3,50—4,50 „	Mohrrüben pr. Mbl.	0,10—0,15 „
Gänse pro Stück	5,00—7,00 „	Kohlrüben pr. Stück	0,05—0,10 „
Tauben, je p. Paar	1,00—1,75 „	Kohlrabi pro Stück	0,03—0,04 „
Aepfel pro Pfund	0,20—0,35 „	Radieschen, 2 Bdch.	0,05—0,06 „
Birnen pro Pfund	0,10—0,25 „	Zwiebeln pro Pfund	0,05—0,06 „
Hasen pro Stück	3,00—3,50 „	Sellerie pro Stück	0,05—0,10 „
Kaninchen pr. Stck.	1,00—1,75 „	Kartoffeln pr. Ztr.	2,50—3,50 „
Rebhühner, p. Stück	0,80—1,25 „	„ „ Pfund	0,03—0,05 „
Fasanenhähne p. Stck.	3,00—3,50 „	Schweinefleisch Pfd.	0,90—1,20 „
Fasanenhühner „	1,60—2,00 „	Hammelfleisch „	0,90—1,20 „
Salat pro Stück	0,05—0,06 „	Rindfleisch „	0,90—1,20 „
Rotkohl pro Stck.	0,10—0,20 „	Kalbfleisch „	0,90—1,40 „

Geschäfts- und Termin-Kalender.

— Nachdruck verboten —

3. November. Naumburg: Magistrat, nm. 10 Uhr, Feldverpachtung am Exerzierplatz an der Osterstraße auf 10 Jahre, vom 1. Oktober 1913 ab, an Ort und Stelle.
5. November. Walthausen: ab. 7¼ Uhr im Knoblauchschen Gasthof, Verkauf des Hausgrundstückes in Walthausen, Hauptstraße 63, durch den Notar Osw. Gerth.
6. November. Halle: Städt. Hochbauamt, Zimmer 120, vorm. 10 Uhr, Vergebung der Ausführung von Malerarbeiten in der alten Volksschule an der Neuen Promenade in zwei Losen.
8. November. Steinbach-Hallenberg i. Thür.: Bürgermeister, Verpachtung des Rathaus-Restaurants mit Hotelbetrieb vom 1. April 1914 ab.
Dörnfeld a. Ilm: nm. 1½ Uhr im Förtschischen Gasthof, Zwangsversteigerung einer betriebsfertigen Fürsten- und Holzwarenfabrik mit Dampf- und Wasserkraft, mit vier Wohngebäuden, durch den Konkursverwalter Teichler, Stadtilm (Thüringen).
Unterpreilipp i. Thür.: Gemeindevorstand, nm. 4 Uhr im Bücheschen Gasthause, Verpachtung der Gemeindejagd vom 1. Februar 1914 ab auf 4 Jahre.
Unterneubrunn i. Thür.: vm. 10 Uhr im „Meininger Hof", Verkauf von Buchen-Nutzholz aus den Herbst- und Winterfällungen 1913/14 vor dem Einschlage durch die Herzogl. Oberförstereien Unterneubrunn und Heubach.
Lauchа: Viehmarkt.
Liebenwerda: Viehmarkt.
Lützen: Vieh- und Fahrmarkt.
Mühlberg a. Elbe: Krammarkt (2 Tage)
Weimar: Kaninchenmarkt.
Rudolstadt: Viehmarkt.
Halle: Verwaltung der städt. Gas- und Wasserwerke, mitt. 12 Uhr, Verkauf der im Jahre 1914 gewonnenen Teerproduktion (1 400 000 Kgr.).
Ballenstedt: Amtsgericht 1, vm. 11 Uhr an Gerichtsstagsstelle in Groß-alsleben, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes in der neuen Straße B. 66 zu Großalsleben.
Stadtilm: Amtsgericht, nm. ½2 Uhr in der Förtschischen Gastwirtschaft in Dörnfeld a. I., Zwangsversteigerung des Wohnhauses in Dörnfeld Nr. 39 mit Kontor- und Nebengebäuden, sowie mehrerer Wiesengrundstücke.
Cöthen: Amtsgericht 2, nachm. 3 Uhr im Eisenbahnhotel in Mulsen, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes B. 150 in Mulsen („Gasthof zum grauen Wolf").
Halle: Amtsgericht, Zimmer 45, vm. 10 Uhr, Zwangsversteigerung der Ziegelei in Nietleben, Halleschestr. 4, nebst mehreren Acker- und Wiesengrundstücken.
Merseburg: Amtsgericht, Zimmer 19, vm. 10 Uhr, Zwangsversteigerung des Wohnhauses in Merseburg, Gutenbergstraße 15.
29. November. Dessau: Amtsgericht, Zimmer 11, vm. 9½ Uhr, Zwangsversteigerung des Wohnhauses mit Zubehör in Dessau, Schloßstr. B. 14.
1. Dezember. Tennstedt i. Thür.: nm. 2 Uhr im Schützenhause, Verpachtung desselben vom 1. April 1914 ab auf 6 Jahre.
Delitzsch: Amtsgericht, Zimmer 23, vm. 10 Uhr, Zwangsversteigerung eines Grundstücks in der Schulze-Delitzschstraße in Delitzsch.
Halle: Amtsgericht, Zimmer 45, nm. 10 Uhr, Zwangsversteigerung des Eckwohn- und Geschäftshauses in Halle, Geiststr. 33 und Harz 24.
Fortgesetzter Ankauf von Roggen, Roggenstroh, Hafer u. Heu durch die kgl. Proviantämter Erfurt, Halberstadt, Halle, Langensalza, Naumburg, Torgau, Weißenfels u. Wittenberg.

Letzte Depeschen.

Der erste Erlaß des neuen Herzogs von Braunschweig.

Braunschweig, 1. November.

Die amtlichen „Braunschw. Anz." veröffentlichen das folgende Patent des Herzogs Ernst August zu Braunschweig und Lüneburg:

„Von Gottes Gnaden wir Ernst August, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg, Königlicher Prinz von Großbritannien und Irland, tun hiermit kund und zu wissen: Nachdem die Hindernisse, welche seit dem Ableben des hochseligen Herzogs Wilhelm der Ausübung der Regierung des Herzogtums seitens der Berechtigten aus dem fürstlichen Gesamthause Braunschweig-Lüneburg entgegenstanden, durch Gottes gnädige Fügung und beglückender Weise beseitigt worden sind, haben wir die uns durch den hochherzigen Verzicht unseres innigaeliebten durchlauchtigsten Vaters, des Herzogs Ernst August, Königl. Hoheit, anheimgefallene Regierung des Herzogtums mit dem heutigen Tage angetreten.

Es drängt uns zunächst, den Gefühlen tiefer Dankbarkeit Ausdruck zu geben gegenüber dem hochseligen Prinzen Albrecht von Preußen, Königliche Hoheit, und gegenüber Sr. Hoheit, dem Herzog Johann Albrecht zu Mecklenburg, den erlauchten Regenten des Herzogtums, die getreu ihrer Zusage beim Antritt ihrer Regentschaft das Wohl des herzoglichen Landes stetig und kräftig gefördert und uns die Uebernahme und die Erfüllung unserer hohen und schweren Pflichten erleichtert haben.

Wir verschern sodann bei unserem fürstlichen Wort, daß wir die Landesverfassung und alle ihre Bestimmungen beobachten aufrechterhalten und beschützen wollen. Als deutscher Fürst werden wir stets in unerschütterlicher Treue zum Reiche und seinem erhabenen Oberhaupte stehen und im Verhältnis zu unseren hohen Verbündeten alleseit unsere Verpflichtungen erfüllen, die durch die Reichsverfassung und die ihr zugrunde liegenden Bündnisverträge auferlegt sind.

Wir geloben auf dieser Grundlage, Gerechtigkeit, Fürsorge und alle unsere Kräfte dem Wohle des Landes zu weihen und bitten Gott um seinen gnädigen Beistand, damit unsere Regierung dem Herzogtum zum Segen gereiche.

Mit hoher Freude haben wir aus vielen bedeutungsvollen Ansichten entnommen, daß die Herzen der Braunschweiger uns und der Herzogin, unserer vielgeliebten Gemahlin, entgegenschlagen. Auch unsere Herzen empfinden warm für unser Braunschweiger Volk. Wir hoffen zuversichtlich, daß aus diesem Gefühl ein unzerstörbares Band gegenseitiger Liebe und Treue erwachsen werde. Wir erwarten andererseits von den erfahrenen Beamten und allen Geistlichen, fernerweit von allen Angehörigen des Herzogtums, daß sie uns als ihrem rechtmäßigen Landesherrn Treue und Gehorsam erweisen und nach Kräften in der Erfüllung unserer Pflichten zur Wohlfahrt der Gesamtheit unterstützen werden. Wegen der Ableistung der verfassungsmäßigen Huldigung ersolgen die erforderlichen besonderen Verfügungen.

Urkundlich unserer eigenhändigen Unterschrift mit beigedrucktem Siegel.

Gegeben zu Rathenow, am 1. November 1913.
(ges.) Ernst August.

Der Krupp-Prozeß.

Berlin, 1. November.

Zu Beginn der heutigen Verhandlung erklärt der Oberstaatsanwalt, in bezug auf seine gestrige Feststellung betr. das Reichs-Marineamt fehle in einem Teile der Presse ein wesentlicher Punkt. Er habe seine Feststellung erst getroffen, nachdem er den Zeugen v. Metzen und den Angeklagten Brandt ausdrücklich gefragt hatte, ob von ihrer Seite etwas anderes behauptet werde, als von seiten des Reichs-Marineamts. Er stellt nochmals ausdrücklich fest, daß nichts Entgegenstehendes behauptet worden ist.

Darauf wird nochmals in eine Erörterung über die Umstände des Besuchs Brandts bei Herrn v. Metzen in Schlachtensee eingetreten, bei dem Brandt Herrn v. Metzen um Herausgabe und Vernichtung der Kornwalzer gebeten habe. Es ist darüber keine Klarheit zu schaffen, weder durch Akten, noch durch Zeugenaussagen. Der Vorsitzende erklärt daher, im Laufe des Tages versuchen zu wollen, diese Angelegenheit klarzustellen.

Dr. Löwenstein bringt darauf zur Sprache, daß in einem Zeitungsartikel behauptet worden sei, Brandt habe vom Schreibtisch des Herrn v. Metzen Nachschlüssel gehabt. Zeuge v. Metzen erklärt, keinerlei Anlaß zu einem derartigen Verdacht zu haben. Rechtsanwalt Dr. Löwenstein bemerkt daraufhin, er werde im Laufe der Verhandlungen noch beweisen, daß Herr v. Metzen einen solchen Verdacht ausgesprochen habe.

Die Wirren in Mexiko.

Newyork, 1. November.

Nach einer Meldung aus Mexiko haben 700 Mann Regierungstruppen nach neunstündigem Marsch Monterey erreicht. Die Rebellen, die mehrere Tage lang Monterey angegriffen hatten, wurden aus der Umgebung der Stadt vertrieben.

Nach Privattelegrammen ist gestern der erste zuverlässige Bericht über die Vernichtung von Eisenbahnmaterial durch die Rebellen in Monterey eingetroffen. Hiernach sind 657 Güterwagen, 3 Personenwagen und 17 Lokomotiven verbrannt. 17 Güterwagen wurden teilweise zerstört und die Wagenladungen und Kohlenvorräte vernichtet. Sieben große Geschäftshäuser in Monterey, die mehrere Tage hindurch infolge der Ausschreitungen der Rebellen geschlossen waren, haben ihre Tätigkeit wieder aufgenommen.

Newyork, 1. November.

Nach einem Telegramm aus St. Louis-Potosi (Mexiko) hat ein Trupp Rebellen 47 Mann einer 50 Mann starken Polizeiabteilung, die zum Schutze einer in der Nähe gelegenen Farm abgesandt worden war, überfallen und getötet.

Geh. Finanzrat Fürbringer †. Aus Gera, 1. Nov., wird gemeldet: Der Geh. Finanzrat Walter Fürbringer ist im Alter von 83 Jahren gestorben. Er war 25 Jahre lang Präsident des Reußischen Landtages.

Ein großer Mordprozeß. Aus Potsdam, 1. Nov., wird gemeldet: Vor dem Schwurgericht findet heute die Verhandlung gegen den Althändler Bruno Hendel statt, der beschuldigt wird, am 4. April das Fräulein v. Schönfeld in ihrer Wohnung ermordet zu haben. Im ganzen sind 48 Zeugen geladen.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Die Landschaftliche Bank der Provinz Sachsen in Halle wird, wie schon kurz berichtet, anfangs November a. cr. im Hause Kaiserstrasse 22 in Magdeburg eine Filiale eröffnen. Die Landschaftliche Bank kommt damit einem alten Wunsche der in der engeren und weiteren Umgebung Magdeburgs und in der Altmark ansässigen Landschaftsmitglieder entgegen. In den Räumen der Bank wird ausserdem am 1. Dezember a. cr. eine Geschäftsstelle der Landschaft der Provinz Sachsen eingerichtet werden, die Auskunft in Beleihungs-Angelegenheiten der Landschaft erteilen und Beleihungsanträge entgegennehmen wird. Die Landschaftliche Bank der Provinz Sachsen wurde im Jahre 1898 von der Landschaft der Provinz Sachsen zur Unterstützung ihrer Geschäfte, sowie zur Erleichterung und Förderung des ländlichen Kredits in ihrem Geschäftsbereiche gegründet. Ihr Statut wurde durch Allerhöchsten Erlass vom 3. Januar 1898 (Gesetzsammlung für die preussischen Staaten 1898, Seite 23) landesherrlich genehmigt. Die Aufsicht über die Verwaltung und die Geschäfte der Landschaftlichen Bank steht der Direktion der Landschaft zu. Die staatliche Aufsicht über die Landschaftliche Bank führt der Königliche Kommissarius der Landschaft mit allen ihm dieser gegenüber zustehenden Befugnissen. Königlicher Kommissarius der Landschaft ist Seine Exzellenz der Herr Oberpräsident der Provinz Sachsen von Hegel. Die Landschaftliche Bank ist durch gemeinschaftlichen Erlass der Herren Minister der Finanzen, der Justiz, für Landwirtschaft, Domänen und Forsten und des Innern vom 17. Dezember 1899 auf Grund des Artikel 85 des Ausführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche Hinterlegungsstelle für die Hinterlegung von Wertpapieren in den Fällen der §§ 1082 (Niessbrauch), 1392 (Vermögen der Ehefrau), 1667 (Kindervermögen), 1814, 1818 (Mündelvermögen), 2116 (Erbschaft) des Bürgerlichen Gesetzbuches. Durch Verfügung des Herrn Finanzministers vom 2. Oktober 1901 dürfen statt der zur Kreditbestellung geeigneten Wertpapiere als Sicherheit für gestundete Zölle und indirekte Steuern die Niederlegungsbescheinigungen der Landschaftlichen Bank der Provinz Sachsen über diese Wertpapiere angenommen werden. Die Landschaftliche Bank lässt in den zunächst von ihr gemieteten Parterre-Räumlichkeiten des Hauses Kaiserstrasse 22 von der Geldschrankfabrik und Tresor-

Mitteldeutsche Privat-Bank, A.-G.
Filiale Halle a. S.
Poststrasse 12. Telephon 1382, 1383, 1692.
Ausführung sämtl. bankgeschäftl. Transaktionen.

Kursbericht der Vereinigung Hallischer Bankfirmen.

Halle a. S., 1. November.

	Dividende vorl.	Dividende letzte	Zinstermin	Zinsfuss	Kursnotiz
Deutsche Fonds u. Stadtanleihen.					
4% Deutsche Reichsb. unk. 1918	—	—	versch.	4	97.80G
4% „ „ „ „ 1925	—	—	1.4.u.1.10.	4	93.20G
3½% „ „ „ „	—	—	versch.	3½	84.80G
4% „ „ „ „	—	—	„	4	—
4% Preuss. cons. Anl. unk. 1918	—	—	„	4	97.80G
4% „ „ „ „ 1925	—	—	1.4.u.1.10.	4	93.40G
3½% „ „ „ „	—	—	versch.	3½	84.80G
3% „ „ „ „	—	—	„	3	76.00G
Hall. cons. v. 3½% Stadt-Anl. v. 1882	—	—	1.4.u.1.10.	3½	97.50G
„ 3½% Theater-Anl. v. 1883	—	—	1.4.u.1.10.	3½	91.50G
„ „ Stadt-Anleihe v. 1886	—	—	1.4.u.1.10.	3½	95.00bzG
„ „ v. 1892	—	—	1.1.u.1.7.	3½	94.50G
„ „ v. 1900, Ser. III	—	—	1.1.u.1.7.	3½	88.00G
„ 4% v. 1900	—	—	1.1.u.1.7.	4	94.00G
„ „ v. 1905	—	—	1.4.u.1.10.	4	94.25G
4% Hall. Stadt-Anleihe von 1910	—	—	1.4.u.1.10.	4	94.00G
Städt. Zoolog. Garten-Anleihe	—	—	1.4.u.1.10.	3½	92.00G
Akener 3½% Stadt-Anleihe	—	—	1.1.u.1.7.	3½	92.00G
Erfurter St.-Anl. v. 1888 u. 1901	—	—	1.4.u.1.10.	3½	87.25G
„ „ v. 1893 u. 1901 III	—	—	1.1.u.1.7.	3½	87.25G
„ „ III v. 1894	—	—	1.4.u.1.10.	3	94.00G
„ „ v. 1901	—	—	1.4.u.1.10.	4	94.00G
„ „ v. 1908	—	—	versch.	4	94.00G
Halberstädter 3½% Stadt-Anl.	—	—	1.1.u.1.1.	3½	88.00G
„ „ „ „	—	—	versch.	3½	88.00G
Leipziger Stadtanleihe v. 1868	—	—	1.4.u.1.10.	4	97.50G
Naumburger „ v. 1888	—	—	1.1.u.1.7.	3½	87.50G
„ „ v. 1897	—	—	1.1.u.1.7.	3½	87.50G
„ „ v. 1900	—	—	1.1.u.1.7.	3½	—
Nordhäuser Stadt-Anl. v. 1908	—	—	1.1.u.1.7.	4	—
Weissenfels Stadtanleihe v. 87	—	—	1.1.u.1.10.	4	—
„ „ v. 09	—	—	1.1.u.1.7.	4	98.00G
Zerbster Stadtanleihe	—	—	1.1.u.1.7.	3½	85.00G
Pfandbriefe.					
Landschaftl. Central-Pfandbr.	—	—	1.1.u.1.7.	4	—
„ „ „ „	—	—	1.1.u.1.7.	3½	83.60G
„ „ „ „	—	—	1.1.u.1.7.	3	—
Magdeb. Pfandbriefamt Pfdbr.	—	—	1.1.u.1.7.	4	95.60G
Sächs 4% landschaftl. Pfdbr.	—	—	1.1.u.1.7.	4	101.00G
„ 4% „ neue	—	—	1.1.u.1.7.	4	92.40bz
„ 3½% „	—	—	1.1.u.1.7.	3½	85.80G
„ 3% „	—	—	1.1.u.1.7.	3	79.25G
„ 4% Rentenbriefe	—	—	1.1.u.1.7.	4	94.25bz
„ 3½% „	—	—	1.1.u.1.10.	3½	—
„ 3½% Provinzial-Anl.	—	—	versch.	3½	93.00G
Unstrut-Reg.-Anl. „Bretl.-Nebra	—	—	versch.	3½	93.50G
Eisenbahn- u. Kleinbahn-Anleihen					
Halle-Hettstedter 3½% Obl.	—	—	1.1.u.1.10.	3½	84.50G
„ „ 4½% „	—	—	1.1.u.1.7.	4½	94.00G
„ „ 4½% „	—	—	1.1.u.1.7.	4½	95.50G
Bergwerks-Anleihen.					
Bruckdorf-Nietlebener Brk.-Ob.	—	—	1.4.u.1.10.	4	92.50G
„ „ Bergb.-Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	94.00B
Consol. Sophie b. Wolmirsleben	—	—	1.1.u.1.7.	4½	95.75G
Dtsch. Grubenb. Bitterfeld Bauermeister & Söhne A.-G. Hyp.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	94.00G
Gew. Burbach Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	5	100.00B
Gew. Gute Hoffnung H.-A. r. 162%	—	—	1.1.u.1.7.	5	—
Gew. Leonhardt b. Frankt. Anl.	—	—	1.4.u.1.10.	4	—
Grube Augusta Bittert. Anl.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	—
„ „ „ „ „ rzb. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	—
Consol. Hall. Pfännerschaft-Anl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	92.00G
Manst. Gewerksch. Anl. v. 1893	—	—	1.1.u.1.7.	4	90.50G
„ „ „ „ „ 1908	—	—	1.1.u.1.7.	4	88.75G
„ „ „ „ „	—	—	1.1.u.1.7.	4½	98.00G
„ „ „ „ „ 1911	—	—	1.1.u.1.7.	4½	98.25B
Naumb. Braunk. abg. 4% H.-A.	—	—	1.4.u.1.10.	4	—
„ Hyp.-Anl. rücks. 102%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	—
A. Riebeck. Montanw. Anl. r. 102%	—	—	1.1.u.1.8.	4½	—
Sächs.-Thür. Brk.-V. 4% Schuldv.	—	—	1.1.u.1.7.	4	—
„ „ II. rücks. mit 102%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	—
Waldauer Braunkohl.-Anleihe	—	—	1.4.u.1.10.	4	93.00G
„ „ rücks. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4	95.00G
Wersch.-Weissenf. Br. 4% Obl. 90	—	—	1.1.u.1.7.	4	93.50G
„ „ „ „ 98	—	—	1.4.u.1.10.	4	93.50G
„ „ „ „ 02	—	—	1.1.u.1.7.	4	93.50G
„ „ rückz. m. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4	98.00G
Zeitzer Paraff.-u. Solarölfab. Anl.	—	—	1.4.u.1.7.	4	93.25G
„ „ rücks. m. 102%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	97.50G
Anleihen industr. Gesellschaften.					
Ammend. Papierfab. 4% Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	94.00bzG
„ „ 4½% „	—	—	1.1.u.1.7.	4½	101.00G
Bernb. Masch.-Fb. 4½ Obl. r. z. 103	—	—	1.1.u.1.7.	4½	—
Crölw. A.-Papierf. 4% Hyp.-A.	—	—	1.u.1.7.	4	93.50bzG
„ „ Anl. rücks. m. 103%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	98.75G
Eilenburger Kattun 4½% Obl.	—	—	1.4.u.1.10.	4½	97.00G
Eisenacher 4½% Kammgarnspinnerei-Obl. rücks. mit 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	97.00G
Eisenwerk Schafstedt Obl.	—	—	1.4.u.1.10.	5	72.00bzG
F. Zimmermann & Co. M. 4% H.-A.	—	—	1.4.u.1.10.	4	—
Kyffhäuserhütte 4% Hyp.-Anl.	—	—	1.4.u.1.10.	4	80.00G
Gottfried Lindner, Anleihe	—	—	1.4.u.1.10.	4½	96.50B
Anl. v. 1912 unk. 1916	—	—	1.4.u.1.10.	4½	96.50bz
Bank-Aktien.					
Hallesche Bankvereins-Aktien	8½	9	1.1.	4	152.50G
Spar- u. Vorschuss-Bank-Aktien	4½	4½	1.1.	4	85.00G
Bergwerks-Aktien.					
Dörstew.-Rattmannsd. Brk.-Akt	0	0			10.00B
„ „ Vorzugs-Aktien	0	0	1.7.	4	—
Hallesche Pfännerschafts-Akt.	—	0	1.7.	4	136.25bzG
Riebeecksche Montanwerke-Akt.	12	12	1.1.	—	—
Werschen-Weissenf. Brk.-Akt.	11	11	1.4	4	250.00B
„ „ Brk. neue Lit. K.	—	—	1.4.	—	—
Industrie-Aktien.					
Ammendorf. Papierfabrik-Akt.	28	30	1.7	4	338.00G
Bernburger Maschinenfab.-Akt.	—	0	1.1.	4	60.00B
Crölwitz. Akt.-Papierfabr.-Akt.	12	0	1.7	4	176.00G
Cönnern, Malzfabrik-Aktien	8	8	15.8	4	156.00G
Eilenburg, Kattun-Manuf.-Akt.	3	5	1.6.	4	—
Eisenwerk Brünner, Artern	8	5	1.1.	4	—
F. Zimmermann & Co., Fb. ldw. M.	5	5	1.10.	4	77.00B
„ „ Vorz.-Aktien	5	5	1.10.	4	—
Glauzig, Zuckerfabrik-Aktien	0	11	1.6.	4	—
Hallesche Akt.-Bierbrauer.-Akt.	0	2	1.10.	4	383.00G
Hallesche Maschinenfabr.-Akt.	32	30	1.1.	4	72.00B
Hallesche Portl.-Cement-Fabrik	3	0	1.1.	4	—
Hildebrandsche Mühlenw.-Akt.	11	9½	1.7.	4	145.00G
Körbisdorf. Zuckerfabrik-Akt.	0	7	1.4.	4	—
Kyffhäuserhütte-Aktien	12	12	1.1.	4	51.50G
Kyffhäuserhütte Nr. 1901—2500	12	12	1.1.	4	127.00G
Landsberger Malzfabrik-Aktien	9	10	15.8.	4	128.00G
Lindner, Gottfried, Aktien	8	8	1.4.	4	—
Niemberger Malzfabrik-Aktien	3½	3	1.9.	4	—
Nienburg, Schlossmälzerei-Akt.	4	6	1.9.	4	—
Wegelin & Hübner, A.-G.-Akt.	12	12	1.1.	4	183.00B
Zeitzer Maschinenfabrik-Akt.	18	20	1.7.	4	—
Zuckerraffinerie Halle Aktien	15	2	1.10.	4	168.00bz
Eisenbahn- u. Kleinbahn-Aktien.					
Halle-Hettst. E.-A. L.A. g. 3½%	2½	4½	1.4.	4	82.00bz
„ „ „ L.B.	2½	4½	1.4.	4	80.00G
Kuxe.					
Bruckd.-Nietl. Bergb.-Ver. Kux	200	150	ohn. Zins	o. Z.	—
4% Preussische Schatzanweisung p. 1917					97.30G

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19131101058/fragment/page=0002

Bauanstalt Karl Kästner, Aktien-Gesellschaft, in Leipzig einen feuer- und diebessicheren Tresor mit Safes-Einrichtung herstellen. Die zur Aufstellung kommenden Safes und Stahlschränke sind in der internationalen Baufach-Ausstellung ausgestellt. Die Landschaftliche Bank schaut auf eine überaus erfolgreiche Entwicklung zurück. Sie hat das ihr von der Landschaft aus dem Eigentümlichen Fonds zur Verfügung gestellte Grundkapital (letzt 3 Millionen Mark) nicht nur immer vorweg mit 3½ Proz. und ausserdem erstmals mit weiteren ½ Proz. und dann immer mit weiteren 1½ Proz., also zusammen mit 5 Proz. verzinst, sondern auch bis Ende 1912 597 000 Mk. dem Verwaltungsfonds der Landschaft zugeführt und ausserdem einen Reservefonds in Höhe von rund 410 000 Mk. gebildet. Die Durchschnitts-Rentabilität der Landschaftlichen Bank betrug bisher 10 Proz. Bei der Landschaftlichen Bank als öffentlicher Hinterlegungsstelle waren Ende 1912 hinterlegt 2347 offene Depots im Gesamtnennwerte von rund 54½ Millionen Mark. Im übrigen pflegt die Landschaftliche Bank wie jedes andere Bankgeschäft den Kontokorrent-, den Spar- und Depositen-, den Scheck- und Lombardverkehr mit jedermann, also auch mit Nichtmitgliedern der Landschaft. Sie besorgt den An- und Verkauf von Wertpapieren, die Einlösung von Zins- und Gewinnanteilscheinen, überwacht Wertpapiere auf die Kündigung und Auslosung, übernimmt offene Depots zur Verwahrung und Verwaltung, die Verwahrung verschlossenen Depots, vermietet Schrankfächer in feuer- und diebessicheren Tresors, befasst sich mit der Hypothekenvermittelung auf landwirtschaft genutzte Grundstücke und unterstützt die Beleihung ländlichen Grundbesitzes durch die Landschaft der Provinz Sachsen. Die von der Landschaft ausgegebenen 4proz. neuen Sächsischen landschaftlichen Pfandbriefe, die mündelsicher sind und ein erstklassiges Anlagepapier bilden, sind auch von der Filiale der Bank in Magdeburg kostenfrei zu beziehen. Der Vorstand der Landschaftlichen Bank besteht aus den Herren Direktor Dr. Schneider, 1. Vorstandsbeamter, Subdirektor Joh. Dan, 2. Vorstandsbeamter, Georg Trautwein und Heinrich Knieper, stellvertr. Vorstandsbeamte. Letzterer Herr wird in Gemeinschaft mit zwei Prokuristen der Bank, den Herren F. Seeler und O. Toron, die Filiale Magdeburg leiten.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg und den anschliessenden Privatbahnen sind am 31. Oktbr. zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nasspressteinen und Braunkohlenkoks gestellt 7292 (nicht gestellt —) Wagen zu je 10 t. Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer u. Zschipkau-Finsterwalder Bahn 4207 Wagen (nicht gestellt —).

Berliner Börse.

(Eigener Fernsprechdienst.)

1. November.

Bei Eröffnung der Börse war das Geschäft sehr still, weil die massgebendensten Auslandsbörsen heute fehlen. Die Kursbewegung hielt sich überwiegend nach unten gerichtet. Das gilt besonders von Montanaktien in Rückwirkung der gestrigen Düsseldorfer Preisermässigungen, wobei bei Gelsenkirchenern noch Meldungen über Arbeiterentlassungen mitwirkten. Auffällig war die Fortsetzung des Rückganges der Berliner Handelsanteile um ca. 2 Proz. infolge starker Blankoabgaben, die wiederum mit einer Dividendenermässigung begründet wurden. Von Elektrizitätswerten wurden namentlich A.E.-G. scharf aus Korn genommen mit der Begründung, dass Differenzen zwischen der Verwaltung und den Arbeitern hinsichtlich Arbeitszeit und Lohn beständen. Auch Orenstein & Koppel und Grosse Berliner Strassenbahn wurden niedriger. Schiffahrtsaktien waren besser gehalten.

Später wurde die Stimmung etwas fester. Tägliches Geld 4½ Proz. Bei der Sechandlung bedang Geld bis zum 24. Dezbr. 4½ Proz.

Produktenbörse

Am Produktenmarkte wies die Tendenz für Weizen eine Befestigung auf infolge der besseren Nachrichten von den amerikanischen Märkten und der kleineren Wochenziffern für die argentinischen Verschiffungen. Roggen dagegen lag matt, weil die Provinz mit ziemlichen Abgaben am Markte war. Die Haferpreise waren kaum behauptet. Mais und Rüböl hatten stilles Geschäft.

Anfangs-Kurse.			Schluss-Kurse.		
Weizen	I. 11.	29. 10.	**Weizen**	I. 11.	29. 10.
Tendenz still			Tendenz fester		
per Dez.	186.75	—.—	per Dez.	187.75	—.—
„ Mai	195.00	186.75	„ Mai	195.75	186.75
„ Juli	—.—	195.00	„ Juli	—.—	194.75
Roggen			**Roggen**		
Tendenz still			Tendenz matter		
per Dez.	157.75	—.—	per Dez.	157.25	—.—
„ Mai	163.25	158.25	„ Mai	162.75	158.00
„ Juli	—.—	163.50	„ Juli	—.—	163.25
Hafer			**Hafer**		
Tendenz still			Tendenz ruhig		
per Dez.	158.25	158.25	per Dez.	158.00	—.—
„ Mai	161.75	161.75	„ Mai	161.75	161.75
Mais, am. mix.			**Mais, am. mix.**		
Tendenz still			Tendenz still		
per Dez.	142.50	—.—	per Dez	—.—	—.—
„ Mai	—.—	141.50	„ Mai	—.—	—.—
Rüböl			**Rüböl**		
Tendenz geschäftsl.			Tendenz geschäftsl.		
per November	—.—	—.—	per November	—.—	—.—
„ Dezbr.	—.—	—.—	„ Dezbr.	65.60	—.—

Getreide-Frühmarkt-Notierungen.

Berlin, 1. November.

Weizen per 1000 kg loko 179.00—183.00.

Roggen per 1000 kg loko 157.00.

Hafer per 1000 kg ab Bahn und frei wagen, pommerscher mecklenburger, märker, schlesischer, preussischer, posener fein 174.00—189.00.

Gerste per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen inländische guter 151.00—164.00.

Waren und Produkte.

Leipziger Produktenbörse.

(Eigener Drahtbericht.)

Lokopreise vom 1. Novbr., mittags 1 Uhr.

Die Preise verstehen sich in Mark frei Leipzig gegen bare Zahlung.)

Weizen per 1000 kg netto inländ. 174—182 Bzb., argent. — — hzB., Cansas 222—226, russisch. 216—223 bzB., Manitoba 215—221 bzB., märkischer 183—186bzB. Tendenz flaum.

Roggen per 1000 kg netto inländischer 160—164 preuss neuer 160—164, Posener — —, russ. — —. Tendenz flau

Gerste per 1000 kg netto, Braugerste 176—184, Saalgerste 177—186, Mahl- und Futtergerste 130—160, Posener 175—183 Tendenz. — —

Hafer per 1000 kg netto inländ. 163—173 neuer — — —. Tendenz ruhig.

Mais per 1000 kg netto, amerik. — — —, runder 147—153, Cinquantin 190—198, neuer Galizier — — —. Tendenz.

Raps per 100 kg — — — G.

Rapskuchen per 100 kg netto 13.00—13.75

Rüböl, flüss., per 100 kg netto ohne Fass 64.50 B Still.

Zucker.

Magdeburg, 1. Nov. Kornzucker 88% ohne Sack 9.10—9.17½, Nachprodukte ohne Sack 7.40—7.50. Ruhig. Brodraffinade 1 ohne Fass 19.37½—19.62½. Kristallzucker 1 mit Sack —. Gemahlene Raffinade mit Sack 19.12½—19.37½. Gemahlene Melis mit Sack 19.62½—19.87½. Still Rohzucker 1. Produkt transito frei an Bord Hamburg per

November 9.55 G., 9.60 B., Mai . . 9.97½ G., 10.00 B.,
Dezember 9.60 G., 9.65 B., August 10.17½ G., 10.25 B.,
Jan.-Mz. 9.75 G., 9.80 B., Okt.-D. 9.87½ G., 9.90 B.,

Tendenz: Ruhig. Wochenumsatz: 000 000 Ztr.

Hamburg, 1. Novbr. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord p. Nov. 9.57½ G., p. Dez. 9.62½ G., p. Jan.-März 9.75, p. Mai 9.97½, per Aug. 10.17½, per Okt.-Dez —.—. Ruhig.

Kaffee.

Hamburg, 1. Novbr. (Vorm.-Bericht). Good average Santos per Dez. 55.75 G., per März 56.75 G., per Mai 57.50 G., per Sept. 58.00 G. Behpt.

Wasserstand der Saale.

Trotha, 31. Okt., morgens 1.30 m. 1. Nov., abends 1.30 m.

Teleph.-Ruf 811 u. 1277. **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 12. Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. Telegr.-Adr. Friedwein.

Berliner Börse

vom 1. November 1913.

Bankd. 5½. Lomb. 6½. Privatd. 4¾.

Wechsel.

Amsterdam kurz		168,90
do. lang		—
Brüssel kurz		80,45
Italien kurz		80,40
Kopenhagen „		—
Checks auf London		20,495
London kurz		20,465
do. lang		20,22
New-York vista		4,215
Checks auf Paris		81,025
Paris kurz		81,025
Schweiz kurz		80,85
Wien kurz		84,85

Nur an Wechselagen

Geldsorten u. Banknoten.

Oesterreichische Noten	84,95
Russische Noten	216,10
Souveraigns	—
20 Francs-Stücke	16,19
Amerikanische Noten	4,21
Belgische „	—
Dänische „	112,10
Englische „	20,475
Französische „	81,00
Holländische „	169,00
Italienische „	80,30
Schweizer „	—

Deutsche Fonds- u. Staatspapiere.

Dtsche. Schatzanw.	4	98,80
Deutsch. Reichs-Anl.	4	97,90
„ „ „	3½	84,90
„ „ „	3	76,10
Preuss. Schatzanw.	4½	98,90
Preuss. Konsols	4	97,90
„ „	3½	84,90
„ „	3	76,10
Bad. St.-Anl. 04 uk. 12	3½	—
Bayer. St.-Anl. unk. 03	4	97,90
do.	3½	84,00
Hamb. Staatsrente	3½	—
do. amort. 87—91	3½	86,20
do. St.-Anl. 1886	3	79,50
Gr. Hess. 99	4	—
do. 1896-1905	3	73,60
Sächs. Staats-Rente	3	76,30
Rheinpr. 5, 6, 7	3½	87,00
do 3,4,10,12/17,19,24/29	3½	84,50
Berliner 1882—98	3½	86,75
Erfurt 1893, 1901	4	—
do. 93, 3	3½	—
Halberstadt 1897	3½	—
Halle 1900 1 u. 2 conv.	4	—
do. 1886, 1892	3½	—
Magdeb. 91 unconv. 10	4	97,00
do. 1886/91 u. 1902	3½	88,75
Merseburg 01 unc. 10	4	—
Naumburg 97 u. 00 cv.	3½	88,00
Rudolstadt 1896	3½	98,00
Rudolstadt 1896	3	83,60
Landschaftl. Central	4	92,10
do. do.	3½	83,70
do. do.	3	75,75
Sächsische alte	4	101,25
do. do.	3½	85,70
do. do.	3	79,25
do. neue		92,40

Ausländische Fonds.

Argentinier inn. gr.	4½	94,10
do. do. kl.	4½	95,00
do. äuss. kl.	4½	—
do. do. 100	4½	95,75
Chinesen 1898 gr.	5	96,20
do. kl.	5	96,20
do. 1898 gr.	4½	88,50
do. kl.	4½	88,50
Griechen Monopol	1,75	—
do. Gold	1,60	—
do. conv	1,30	—
Japaner von 1905	4½	89,75
Italiener	3½	—
Mexikaner gr.	5	90,60
do. 100	5	92,10
Oesterreich. Gold	4	88,30
do. Kronen	4	81,10
do. Silber	4½	—
do. Papier	4½	—
Portugiesen unif. 3	3	64,00
Rumänen amort. 03	5	98,50
do. do. 90	4	92,60
do. do. 98	4	86,75
Russen 1880	4	87,90
do. 1894	4½	—
do. 1902	4	89,80
do. 1905	4½	99,70
Schweden 1886	4½	—
Serben amort. St.-Anl	4	79,25
4% Türk. Admin.-Anl	4	79,80
4 do. unif. 03	4	87,60
Türkenlose, 400 Fr.		161,70
4 Ungar. Gold. gr.	4	83,90
do. do. mittl.	4	84,25
do. do. kl.	4	80,75
4 Ungar. Kronen	4½	71,10
3½ do. Staatsr. 97	3	—
3 do. Eiser. Th. Anl	6	101,80
6 Buenos-Aires		

Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und-Prioritäten.

Halberst.-Blankenb.	4	98,75
Halle-Hettstedt Akt.	4½	82,25
Lübeck-Büchen Akt.	4½	180,00
Schaumtungbahn	7½	119,75
Allg. Dtsch. Eleinb	7	120,25
Allgem. Lokal- und Strassenbahn	9	186,00
Elektr. Hochbahn	6	190,25
Gr. Berl. Strassenb.	8½	156,60
Hamburg. Strassenb	10	176,25
Magdeb. Strassenb	9½	182,00
Franzosen ult.	7	—
Lombarden ult.	6	22½
Baltimor and Ohio	6	94,60
Canada Pacific	10	227,00
Italien. Meridionalb	5½	—
do. Mittelmeerb	2½	—
Lux. Prinz Heinrichb	8	161,00
Halle-Hettstedt. Obl	3½	—
4% Nordh.-Wernigerode Oblig.	4	—
4 Böhm. Nordb Gold-Oblig.	4	90,25
4 Oesterr. Gold Pr	4	89,90
3 Dux-Prager Gold. Obl.	3	71,40
2,60 Südostr. Lomb. Pr.	2,60	52,40
4½% Iw. Dombrowa Pr	4½	96,75
3 Transkaukasisch Pr.	3	73,20
4 Moskau Rjäsan P	4	87,50
4 Wladikawkaz 189	4	85,75
5 Anatolier 1. Pr.	4½	92,00
5 do. 2. Pr.	4½	92,00
2,40 Ital. Eisenb. Pr	2,40	63,10
4 do. Mittelm. Pr	4	—
3 Port. Eisenbahn. Obl. 1888	3	69,70
1 Nortb.-Pac. Pr. Lien	4	—
4 S. Louis u. S. Fre. Ref. 1908	4	70,60

Schiffahrts-Aktien.

Hamb.-Am.-Packett	10	137,90
Hansa	20	272,60
Norddeutsche Lloyd-Akt.	7	119,20
Verein. Elbe- u. Saale-Schiff	0	68,25

Bank-Aktien.

Berg.-Märk. Eiberfeld	7½	142,75
Berliner Handelsges.	9½	156,00
Berl.-Hyp.-Bk. Lit. A	6½	109,00
Com.- u. Disc.-Bank	6	106,75
Darmst. Bk. Markat	6½	115,40
Dessauer Landesbk.	6½	110,00
Deutsche Bank	12½	246,25
Deutsche Ueberseeb.	9	155,00
Disc. Command. Ant.	10	182,00
Dresdner Bank	8½	147,40
Essener Credit	8½	154,25
Gothaer Grundkr.-B.	6	156,40
Leipzig. Creditanst.	8½	151,00
Magdeb. Bankverein	6½	114,75
Mitteldeutsche Cr.-B.	6½	113,75
do. Pr.-B.	7	119,80
Nationalbk. f. Dtschl	7	116,90
Oesterr. Creditanst. ult.	10,31	198,00
Petersburg. Disc.-B.	12	189,00
Preuss. Bodenor.-B.	8	147,10
do. Centr.-Bod.-Kr.	9½	182,50
Reichsbank	7	138,00
Russ. B. f. ausw. Hand.	10	153,50
Sächsische Bank	8	151,50
Schaaffhaus. Bankv.	5	106,00
Schles. Bankverein	4½	148,25
Wiener Bankverein	7½	—

Brauerei-Aktien.

Böhm. Brauhaus	5	131,00
Dtsche. Bierbrauerei	2	86,25
Patzenhofer	14	240,00
Schöneb. Schlossbr.	11	218,75
Schultheiss	15	263,50
Herculess Cassel	9	150,00
Klosterbr. Rödership	0	—
Leips. Brau. Riebeck	10	178,75
Verein. Ambern	5½	88,75

Industrie Aktien.

Akkumulat.-Fabrik.	25	337,00
Akt.-Ges. f. Anilinf.	23	448,25
Adler Fortl.-Zem.-F.	6	101,10
Allg. Berl. Omnib.-G	8	180,00
Allgem. Elektr.-Ges.	14	229,00
Ammend. Papier	30	341,75
Anglo-Kont. Guano	8	120,80
Anh. Kohlenwerke	8	208,00
do. do. V.-A.	6	121,50
Baer & Stein	30	419,50
Bergmann, Elektr.	5	126,50
Berl.-Anh. Maschin.	6	130,00
Berl. Elektrizit.-W.	12	178,25
Berliner Masch.-Bau	14	245,00
Bernburger Masch.	0	55,75
Berselius Bergwerk	10	186,00
Beton- u. Monierb.	11	—
Bielefelder Masch.	18	154,00
Bismarckhütte	14	140,50
Bochumer Gusstahl	14	205,60
Böhler & Co.	15	235,00
Braunsch. Kohlenw.	11	239,50
do. do. St.-Prior.	12	—
do. Jute-Spinn.	12	208,50
Buderus	7	104,25
Butzke & Co., Metall	7	104,00
Caroline Braunkohle	30	408,00
Chem. Fabr. Buckau	10	139,20
Cölner Bergwerk	38	497,75
Concordia Bergban	23	297,25
do. Spinnerei	7½	115,25
Consolidat. Schalke	23	315,50
Cottbuser Maschinen	3	31,75
Cröllwitzer Papierf.	0	176,00
Dessauer Gas	11	178,00
Dtsch.-Atl. Telegr.	7½	121,50
Deutsch-Luxemb. Vorz.-Akt.	11	135,30
Dtsch. Elektr.-Ges.	10	163,00
Dtsch. Gasglühl.-G	25	465,00
Dtsch. Kabelwerke	5	127,75
do. Waffen u. Munit.	32	592,00
Donnersmarckh. conv.	20	327,00
Dynam.-Trust	10	168,00
Eilenb. Kattun	5	—
Eintracht-Bergw.	27	497,00
Elektra Dresden	6	103,25
Eschweiler Bergw.	8	209,40
Feinstädt. Zucker	18	220,50
R. Frister	16	238,00
Geisweider Eisenw.	15	142,00
Gelsenkirchen Bgw.	10	171,90
Ges. f. elektr. Untern. Berlin	10	151,90
Glanziger Zuckerf.	11	153,50
Greppiner Werke	11	186,25
Hallesche Maschinen	30	384,00
Hann. Bauges. St.-Pr.	0	46,00
Hann. Maschinen St.-P. A. B.	14	290,00
Harb.-Wien Gummi	6	120,25
Harpener Bergbau	9	173,50
Hartmann sächsisch. Maschinen	5	134,00
Harzer A. u. B.	8	27,00
Haspe Eis. u. Stahl	12	141,75
Heinrichshall	4	77,30
Hemmoor P.-Cement	7	117,25
Hibernia Bergw.	7½	—
Hildebrand Mühlen	0	—
Hirsch Metall	8	124,75
Höchster Farbwerke	30	595,00
Hösch Stahlw.	22	300,00
Hohenlohe-Werke	11	130,00
Ilse Bergbau	24	489,50
Kahla Porzellanfabr	22½	342,50
Kalkwerk Aschersleb.	7	140,00
Kattow. Bergbau	15	226,25
Kirchner Masch.	30	338,25
König Wilhelm abg.	18	242,50
do. St.-Prior.	20	317,50
Körbisdorf. Zuckerf	7	146,00
Kronprinz Oblige	20	286,00
Kyffhäuserhütten	12	91,50
Lahmeyer & Co.	12	120,00
Laurahütte	6	151,00
Leopoldgrube	0	154,00
Leopoldshall	5	80,10
do. St.-Pr.	5	107,00
Ludw. Löwe & Co.	18	324,25
Lübeck Maschinen	0	—
Magdeb. Allgem. Gas	0	93,00
Märk.-Westf. Bergw.	6	105,00
Masch.-Fab. Buckau	6	124,75
Milowicer Eisen	6	52,70
Neue Bod.-Akt.-Ges.	0	86,00
Niederlaus. Kohlenw.	12	195,50
Nienburger Masch.	0	—
Nordd. Wollkammer.	8½	139,80
Oberschl. Eisenbhnb.	10	87,00
do. Eisenind.	6	67,00
do. Kokswerke	15	225,00
do. Portl.-Cem.	8	141,00
Orenstein & Koppel	14	162,00
Osnabrücker Masch.	0	68,80
Phönix, Bergb. Lit. A	18	248,80
Rhein. Metallwaren	0	—
do. Vorz.-Akt.	0	104,25
Rhein.-Nass. Bergw.	24	212,00
Rhein. Stahlwerke	10	143,30
Riebeck Montanw.	12	197,00
Rombacher Hüttenw.	10	148,50
Rositzer Braunkohl.	10	189,25
do. Zucker	3	115,00
Sächs. Webst.-Fabr.	18½	191,00
Saline Salzungen	4½	84,50
Sangerh. Masch.-Fab.	10	206,50
Saxonia Cement	8	109,00
Schering, chem. F.	13	222,90
Schles. Zinkhütten	20	—
Schles. Portl.-Cem	9	147,00
Schneider, Hugo	9	147,00
Schuckert Elektr.	7	146,75
Schulz-Knaudt	8	121,00
Siemens Glasindust.	15	217,80
Siemens & Halske	12	209,50
Spritbank	7	460,00
Stassfurt Chem. F.	9	144,50
Stett.-Bred. Portl.-Z.	0	63,25
Stettiner Chamotte	12	118,50
Stettiner Vulkan	6	113,75
Stöhr, Kammgarn	12	152,00
Stolberger Zinkh.	10	123,10
Stralsunder Spielk.	8	140,10
Terra	5	86,25
Thale Eisenh. St. Pr	20	207,50
do. do. Vorz.-A	20	207,50
Thüringer Salinen	2½	50,25
Tittel & Krüger	10	143,50
Union, Fab. chem. Pr.	20	220,50
Unt. d. Linden, Bang.	10	151,25
Varziner Papierf	10	119,50
Vorwohler Portl.-C.	18	202,50
Wegelin & Hübner	12	162,25
Westeregeln, Alkali	13	155,50
Westfäl. Draht-Ind	9½	171,50
Westfäl. Stahlwerke	0	40,10
Wittener Gusstahl.	12	179,75
Wrede Malzerei	4½	70,75
Werschen-Weissenf. A.-D	11	250,00
do. E	—	243,00
Zeitzer Maschinen	20	271,00

Schluss-Kurse.

1. November 1913, nachmittags 3 Uhr.

Oesterr. Credit	198,12	Ungarische Kronen		—
Berl. Handelsgesellschaft	155,00	Aumetz-Friede	4	161,75
Commerz-u. Discontobank	107,00	Bochumer Gussstahl		208,75
Darmstädter Bank	116,50	Consolidation		316,00
Deutsche Bank	245,00	Deutsch-Luxemb. V.		135,50
Disconto Commandit	132,37	Gelsenkirchener		171,62
Dresdner Bank	146,00	Harpener		173,50
Nationalbank	116,75	Hohenlohe-Werke		130,50
Schaaffhaus. Bankverein	106,00	Kattowitzer Bergbau		228,25
Asow-Don Commerz-B.	240,50	Laurahütte		150,21
Petersburg. Int. Handelsb.	203,62	Oberschles. Eisenbahnbed.		86,50
Russ. Bank f. auw. Hdl.	153,62	do. Eis.-Ind.		67,25
Wiener Bankverein	—	Phönix		249,50
Lübeck-Büchner	—	Rhein. Stahlwerke		143,50
El. Hoch- u. Untergrundb.	—	Rombacher Hütten		147,87
Gr. Berl. Strassenbahn	156,75	Hamburger Packetfahrt		138,00
Schantung-Eisenbahn	119,50	Hamb.-Südam. Dampfsch.		170,75
Oesterr. Staatsb. Franzos	—	Hansa Dampfschiffahrt		272,50
do. Südbahn Lombarden	22,87	Norddeutscher Lloyd		—
Anatol. Eisenbahn (60%)	—	Dynamit Trust		1 850
Baltimore and Ohio	94,37	Naphtha Nobel		3 725
Canada-Pacific	227,27	Orenstein & Koppel		162,—
Orientbahnen Betriebs-G.	178,00	Allg. Elektr.-Ges.		229,62
Ital. Meridionalbahn	104,50	Deutsche Uebers. E.		163,50
Ital. Mittelmeerbahn	—	Siemens & Halske		—
Pennsylvania	—	Schuckert-Elektr.		146,25
Luxemb. Prince Henryb.	161,62	Elektr. Licht- u. Kraftanl.		127,25
3% Deutsche Reichsanl.	76,00	Ges. f. elektr. Untern.		151,50
4% Russ. Staatsanl. v. 1902	—	Osavi		108,75
Türken, unifizierte v. 1903	—	South-W.-Africa		110,87
Türkenlose	161,75	Deutsch Austral.		183,75

Tendenz: schwach.

Leipziger Börse

vom 1. November.

Sächsische Rente	3	76,50	Leipz. Elektr. Strb.	0 121,50
do. Staatsanl.	3½	95,65	Zimmermann & Co., Halle, St.-A.	5 —
Leipziger Stadtanl.	3½	92,60	do. do. Vorzugs-Aktien	5 —
do. do. v. 1904	3½	84,00	Pittler, Werkzeugm.	25 375,00
Kommunalb. t. Kgr. Sachsen, Anl.-Sch.	3½	89,50	Leipz. Baumwollsp.	14 236,00
do.	4	96,20	do. Kammgarnsp.	10 —
Mansf. Gew.-Obl. a. J.	4	95,50	Stöhr & Co., Kamm.	162,00
do. do. 1893	4	90,60	garnspinnerei	12 154,00
do. do. 1897	4	90,60	Tittel & Krüger	10 143,00
do. do. 1902	4	90,60	Wernshaus, Kamm. garnspinnerei	10 132,75
do. do. 1908	4	88,40	Leipz. Bierbr. Rieb.	10 179,50
do. do. 1908	4½	98,00	Hall. Malzf. Scheudits	2 75,00
do. do. 1911	4½	98,25	Glanziger Zuckerf.	0 163,00
Aktien.			Hall. Zuckerraffin.	— 168,50
Aussig-Tepl. Eb.-Akt.	8½	199,00	Körbisdorf. Zuckerf.	0 143,00
Buschtiehrader Eb.-Akt. Lit. A	10½	—	Cröllw. Papierfabr.	— 181,00
do. Lit. B	11½	226,00	Konstanz. B. Cem.	— —
Allg. Deutsche Kred.-Anst.-Akt.	8½	131,25	Portl.-Cement f. Halle	6 72,75
Leipz.-Hyp.-B.-Akt.	3	148,25	Sächs. Emaillierw. vorm. Gnüchtel	10 141,00
Sächs. Bank-Akt.	3	151,00	Thüringer Gas	16 268,50
do. Bod.-Kr.-Anst.	7	130,25	Bleichertsche Brannkohlenwerke	— —
Mansfeld. Kuxep. St.	45 M.	721	Dörstenst. B. St.-A.	0 —
Oelsnitzer Kuxep. St.	50 M.	1470	do. Vorz.-A	0 33,50
Gr. Leipz. Strassenb.	10	202,50		

Tendenz still.

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.,

Alte Promenade 3, gegenüber dem Stadttheater.

Aktienkapital und Reserven: 192 Millionen Mark.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nb:de:gbv:3:1-848334-19131101058/fragment/page=0003

Ich habe mich in Halle a. S. als

Frauenarzt

niedergelassen und wohne

Neue Promenade 9, pt., Sprechstunden 9—12.

San.-Rat Dr. Krevet.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Durch Gemeindebeschluß vom 12./29. September 1913 und mit Zustimmung der Polizeiverwaltung ist für einen Teil des Grundstücks Sophienstr. 33/35 ein neuer Fluchtlinienplan festgesetzt worden. Der allein beteiligte Grundstückseigentümer hat der Fluchtlinienänderung zugestimmt, mit haben daher den Plan gemäß § 8 des Gesetzes vom 2. Juli 1875 förmlich festgestellt. Er kann im Magistratsbureau I — Wagegebäude, Zimmer Nr. 23 — während der Dienststunden eingesehen werden.

Halle, den 30. Oktober 1913. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die §§ 813 und 814 der Reichsversicherungsordnung betreffend die Prämienberechnung für die bei Regiebauten beschäftigten Personen, bringen wir zur öffentlichen Kenntnis, daß der Auszug aus der Heberolle für das 3. Vierteljahr 1913 zwecks Einsichtnahme während zweier Wochen vom Tage der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ab im Versicherungsamt der Stadt Halle a. S., Schmeerstr. 11 rechts, ausliegt.

Die für das 3. Vierteljahr 1913 fälligen Beiträge sind in der gedachten Zeit an die Steuerkasse, Rathaus, Zimmer Nr. 5, abzuführen, widrigenfalls die säumigen Zahlungspflichtigen die zwangsweise Beitreibung zu gewärtigen haben.

Halle, den 30. Oktober 1913. **Das Versicherungsamt.**

Bekanntmachung,

betr. das Wassergesetz vom 7. April 1913.
(G.-S. Seite 53 u. ff.)

Das vom Herrn Oberpräsidenten gemäß § 4 des Wassergesetzes vom 7. April 1913 aufgestellte Verzeichnis der Wasserläufe zweiter Ordnung in der Provinz Sachsen liegt gemäß § 5 a. a. O. im Polizeiverwaltungsgebäude, Dreyhauptstraße 6, Zimmer 97, öffentlich aus.

An dieser Stelle sind Einwendungen gegen das Verzeichnis bis zum 15. Dezember 1913 anzubringen.

Halle, den 24. Oktober 1913. **Die Polizeiverwaltung.**

Arbeits-Ausschreibung.

Die Ausführung von Malerarbeiten in der „alten Volksschule" an der Neuen Promenade soll im Wege der Wettbewerbung in 2 Losen vergeben werden.

Mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis **Donnerstag, den 6. November, vorm. 10 Uhr** an das Bureau I, Zimmer Nr. 120 des Hochbauamtes, Dreyhauptstraße 6 (Polizeigebäude), einzureichen. Die Bedingungen und Zeichnungen liegen im Zimmer Nr. 115 des Hochbauamtes, vormittags von 10—1 Uhr zur Einsicht aus, woselbst auch die Verdingungsanschläge, soweit vorrätig, entnommen werden können.

Halle, den 30. Oktober 1913. **Städtisches Hochbauamt.**

Bekanntmachung.

In der Königlichen Universitäts-psychiatrischen und Nervenklinik Julius Mühnstr. 7, erhält Unbemittelte, die an Lähmungen, Krämpfen Nervenschmerzen, an Gemütsverstimmung und dergleichen leiden unentgeltlich ärztliche Hilfe, und zwar

Frauen: Montags, Mittwochs und Freitags
Männer: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends
} von 11—12 Uhr vormittags.

Halle a. S., den 15. Oktober 1913. **Die Direktion.**

Handelskammerwahlen.

Im I. Wahlbezirke der Handelskammer (Stadtkreis Halle a. d. S.) hat bis Ende des Jahres eine Ergänzungswahl für die nach Ablauf ihrer Wahlzeit ausscheidenden Handelskammermitglieder

1. Herrn **Kaufmann F. Reinhold Freytag** in Halle a. S.
2. Herrn **Zuckerraffinerie-Direktor Hans Lamm** in Halle a. d. S.
3. Herrn **Kaufmann Oskar Manschewski** in Halle a. S.
4. Herrn **Fabrikbesitzer Johannes Rabe** in Halle a. S.
5. Herrn **Malzfabrikant Bruno Reinicke** in Halle a. S.
6. Herrn **Ingenieur Wilhelm Rödiger,** Direktor der Hallescheu Maschinenfabrik und Eisengießerei

stattzufinden; ferner hat im

II. Wahlbezirke (Saalkreis)

eine Ergänzungswahl für das nach Ablauf seiner Wahlzeit ausscheidende Handelskammermitglied

Herrn **Direktor Heinrich Lindner** in Ammendorf

stattzufinden.

Die Listen der Wahlberechtigten für diese zwei Wahlbezirke werden zum Zwecke der endgiltigen Feststellung in dem Bureau der Handelskammer in Halle a. d. S., (Grandestraße 51) in der Zeit vom 3. bis einschließlich 10. November ds. Js. öffentlich ausgelegt werden. Einwendungen gegen die Listen sind während dieser Zeit und spätestens innerhalb einer Woche nach beendeter Auslegung bei der Handelskammer anzubringen.

Halle a. d. S., den 31. Oktober 1913.

Die Handelskammer.
Steckner. Werther.
Dr. Pfahl.

Wir machen hierdurch bekannt, dass wir am **6. November d. Js.** eine

Filiale in Magdeburg, Kaiserstr. 22,

eröffnen werden.

Halle a. S., den 31. Oktober 1913.

Landschaftliche Bank der Provinz Sachsen.
Dr. Schneider. Dan.

Konservatorium und Riemann-Seminar

Direktor C. Compes de la Porte

Krukenbergstrasse 27.

Beginn des Wintersemesters. Auf nachfolgende Studiengebiete wird speziell hingewiesen: Aneignung eines künstlerisch-flüssigen Klavierspieles und einer modernen musikalischen Allgemeinbildung (bis 10 theoret. Fächer), ganz gleich ob für Liebhaber oder Berufszwecke, gründliche spezielle Vorbereitung für div. Musikberufe, Fortbildungskurse für Berufsmusiker, Vorbereitung für solche Prüfungen, welche gemäss spezieller Prüfungsordnung vor staatlich eingesetzten Kommissionen (z. B. in Berlin, Leipzig, Dresden) abzulegen sind, Lied- und Gesangsrollenstudium, Komposition bis zur Symphonie u. s. w. Anmeldung jederzeit. Kostenlose Auskunft über Musikberufsverhältnisse.

Seit 15. Sept. stehen auch alle der „Ersten Halleschen Lehrvereinigung für Klavierspiel (Eingetragener Verein)" angehörigen Lehrkräfte (mit Prüfungszeugnis) und Schüler unter der Oberaufsicht des Konservatoriums.

Unterricht.

Klavier-Unterricht n. best. Meth. ert. Frl. Wolffram (kom. gepr.), desgl. Französisch (Konvers.) Röderberg 18, I, r.

Vermietungen.

Schmeerstrasse 5
Marktnähe
Ladenlokal
zum 1. 4. 14 zu vermieten. Näh. Merseburgerstraße 151.

Königstr. 61, I r.,
am Eisenbahndirektionsgebäude, per sofort zu vermieten 5 Zimmerwohnung, Bad, Innentoil., Keller u. Bodenkammer.
Dölauer Hartsteinfabrik, Grünstraße 31.

Schimmelstr. 17,
ruhige schöne Str. in Stadtmitte, Nähe Hauptpost, 4 Z.-Wohn., mit reichl. Zub., Leucht- u. Kochgas, 1. 1. u. 1. 4. 1914. Pr. 520 u. 600 M. Näh. II. Et. Frau Rektor Oehring.

Leipzigerstr. 61/62
ist der bisher von der Fa. Wilhelm Hecker & Co. innegehabte Laden nebst Niederlagskeller durch mich preisw. v. sof. zu verm.
Conrad Drebinger,
Konkursverwalter.
Burgstr. 50, Fernspr. 3019.

Gr. Märkerstrasse 25 am Markt
sind schöne
Parterre-Kontorräume
mit vorzüglichen Nebenräumen, Keller, Lagergebäude, Hof und Pferdestall, eventl. mit Wohnung. 1. Etage, per sofort oder später preiswert zu vermieten. Besichtigung jederzeit. Näheres im Geschäft Grosse Märkerstrasse 23.

Besichtigen Sie — Billig

Wollen Sie
Möbel auf Kredit
kaufen, so wenden Sie sich nur an das
Waren- und Möbel-Kreditinstitut
Eichmann & Co.
Gr. Ulrichstraße 51, Eingang Schulstraße.
In größter Auswahl empfehlen
Komplette Wohnzimmer, Schlafzimmer, Speisezimmer
Komplette Herrenzimmer, Salons, Farbige Küchen
Einzelne Möbel.
Die Zahlungsweise wird ganz nach Wunsch des Käufers eingerichtet.
solides — 6 Chaisenträger

Werkstatts- u. Lagerräume (Bahnnähe)
mit Kontor in jeder Größe, helle Räume, mit und ohne Dampf- u. elektr. Kraft, Gas u. Dampfheizung, sof. oder später zu vermieten. Marienstr. 2. Näh. II. Et.

Burgstr. 12, Laden
f. 120 M. sof. od. spät. zu vermieten d. C. Drebinger, Burgstraße 50.

Leipzigerstraße 54
III. Etg., 5 Zimmer, Küch. u. Zubeh. f. 700 M per sofort o. später zu vermiet. Zu erfr. b. Hausm. bas. oder im Büro v. Apolt u. Sohn.

Steinweg 2
Wohnung
von 5 Zimmern sofort oder später zu vermieten. Näh. Gr. Steinstraße 19 part. links.

Glauchaerstr. 71,
Wohnungen f. 460 Mk. u. 240 Mk. sof. od. später zu verm. durch C. Drebinger, Burgstr. 50. Fernspr. 3019.

Angerweg 4
3 Zimm., Küche u. Zubehör für 330 M. sofort oder später zu vermieten durch C. Drebinger, Burgstr. 50. Fernspr. 3019.

Ulestr. 7, I.
Herrsch. 5 Zim.-Wohn., zufolge Todesfall sof. od. später zu verm. Preis 850 M.

Schmeerstr. 5, I
4 Zimmer-Wohnung nebst Zub., 950 Mark per 1. 4. 14 zu vermieten. Näheres Merseburgerstraße 151.

Henriettenstr. 32
I. Et., 5 Zim., Küche m. Kochgasinr. u. Zub., 1. Apr. 1914 zu verm. M. 550.-. Näh. 2. E.

Gut möbl. Zimmer m. Kabinett passend für Beamten, zu vermieten Grünstraße 9, links.

Mietsgesuche.

Alleinsteh. Ehepaar s. z. 1. 4. 14 3-2 Zimmerwohnung m. Bad i. ruh. bess. H. (450—500 M.) Gefl. Off. unt. „Wohnung" Hauptpost. Halle (S.) erbeten.

Meine
Herbst-Spezial-Angebote

enthalten grosse Posten **Bettwäsche** zu hervorragend billigen Preisen!!

Elsässer gestr. Satin
Garnitur: Deckbett u. 2 Kiss. } M. 6.40 7.00 8.50

Brokat und Damast
Garnitur: Deckbett u. 2 Kiss. } M. 8.00 8.75 10.00 11.00

Bettfuchsstoffe
Dowlas m 1.05 — Halbleinen m 1.50 1.60 1.80 — Reinleinen m 3.25

Fertige Bettücher
mit verstärkter Mitte, Gr. 160 × 280 cm
Baumw. Cretonne M. 3.10 — Halbleinen M. 3.65

Besonderer Gelegenheitskauf:
Pa. weiss Flachs-Bettuch-Halbleinen
160 cm breit, à Meter statt Mk. 2,50 für Mk. 2,—.

Weddy-Pönicke,

Halle a. S., Leipzigerstr. 6.

Allgem. Ortskrankenkasse für die Stadt Guhrau.
Für die ca. 1400 Mitglieder zählende Allgemeine Ortskrankenkasse für die Stadt Guhrau wird zum 1. Januar 1914 einwandfreier tüchtiger erfahrener
Kassenarzt gesucht.
Festes Gehalt Mark 6500.—. Langjähriger Vertrag, Privatpraxis gestattet. Ausführl. Bewerbungen erbeten an den Vorsitzenden
Baumann, Guhrau, Bezirk Breslau.

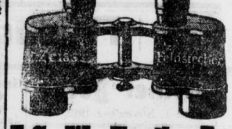
Junges 15—16jähriges
Dienstmädchen
für kleinen besseren Haushalt per sofort oder 15. November gesucht
Krondorferstr. 6 b, part.

Kaufgesuche.

Guterh. Herr.-, Dam.- u. Kinderkl., Wäsche, Betten, Schuhwerk usw. kauft Cl. Grossler, Reilstraße 20.

Vermischtes.

Erfinder
erhalten in allen Angelegenheiten kostenlose Auskunft. 1000 Erf.-Probleme mit Erläuterungen über Patentwesen 50 Pfg. Garantie für strengste Geheimhaltung.
Patent-Ingenieur-Bureau Hartmaier & Schmidt. Breslau.



C. W. Trothe
Optisches Institut,
Poststraße 9/10,
Gegründet 1816.
Prismen-Feldstecher 50 Mark.

Patentanwalt Prillwitz
Berlin NW 21, Thurmstraße 31.

Stettiner Germania,
Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft
Neue Anträge 1913: 93,500,000 Mark Kapital.
Versicherungsbestand Ende Februar 1913:
930,000,000 Mark Kapital.
Ueberschuß 1912: 11,110,209 Mark, davon als Dividende an die Versicherten 10,6 Millionen Mark
Geschäftszweige: Lebens-, Invaliditäts-, Aussteuer-, Militärdienst-, Leibrenten-, Todesfall- und Haftpflicht-Versicherungen.
Neu eingeführt: Todesfall-Versicherung ohne ärztliche Untersuchung mit durchweg garantierten Leistungen.
Sicherheitsfonds
406,000,000 Mark.
Hauptagentur:
Walter Rühlemann,
Halle a. S., Gr. Brauhausstr. 17.

Mitgliedskarten, Einladungskarten Programme, Fest-Zeitungen u. a.

Prompte Bedienung — **Vereins-Drucksachen** in ein- und mehrfarbiger Ausführung :: fertigt an die :: — Mässige Preise

Buchdruckerei Otto Handel, Halle
Gr. Brauhausstr. 17 :: Fernspr. 1133, 1140, 176.

Stellen-Gesuche
Männliche.

Mittl. Staatsbeamter a. D. sucht bei besch. Anspr. event. unentgeltl.
Vertrauensposten.
Off. u. F. 9557 a. d. Exp. d. Ztg.

Weibliche.

Hotel-Köchin und Mädchen suchen Stelle 1. 11. und 15. 11. Emilie Hagelganz, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin. Halle a. S., Leipzigerstr. 13, H. I. Tel. 3072. Ältere Mädch. erh. Stelle.

Offene Stellen.
Männliche.

Lehrer f. Spanisch
für 1½ St wöchentl. sof. gef. Bewerbg. unt. B. D. 1944 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Lehrling
mit gut. Schulkenntnissen per 1. Jan. bezw. Ostern gesucht. Lederhandl. Carl Friedrich Nachf., Brüderstraße 13.

Weibliche.

Für herrschaftlichen ruhigen Villen-Haushalt (2 Damen) in Weimar wird eine selbständige
Köchin,
die die einfache und feine Küche, Einmachen u. etwas vom Backen versteht u. auch Hausarbeit übernimmt, zum 1. Dezember gesucht. Anerbieten mit Lohnforderung an Frl. Roeslaff, Weimar, Cranachstraße 37.

Unentgeltliche Stellenvermittlung des Hallenschen Hausfrauenbundes
Salzgrafenstraße 2
Leitende Köchinnen und Hausmädchen werden gesucht.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19131101058/fragment/page=0004